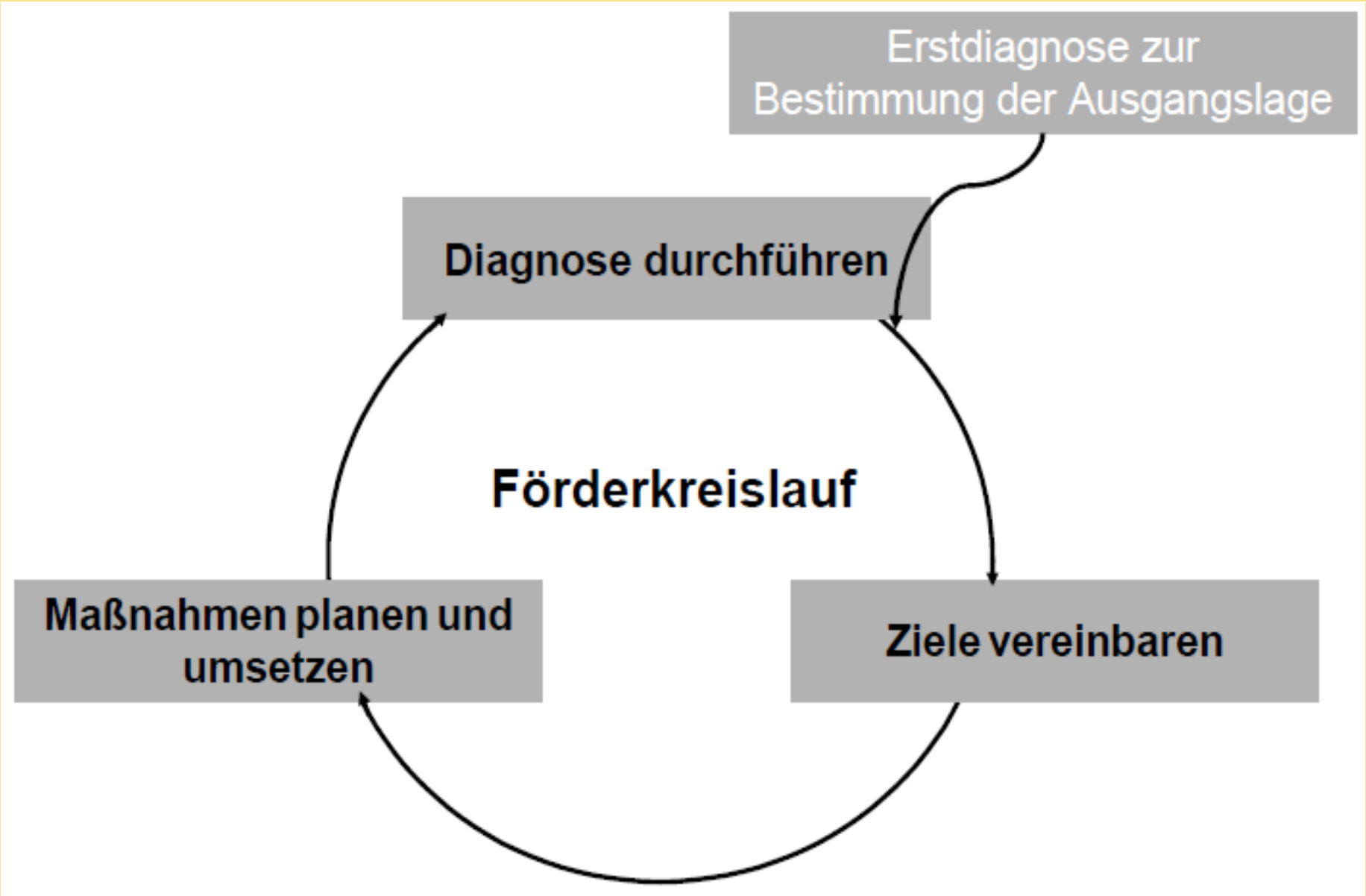
Didaktische Werkstatt

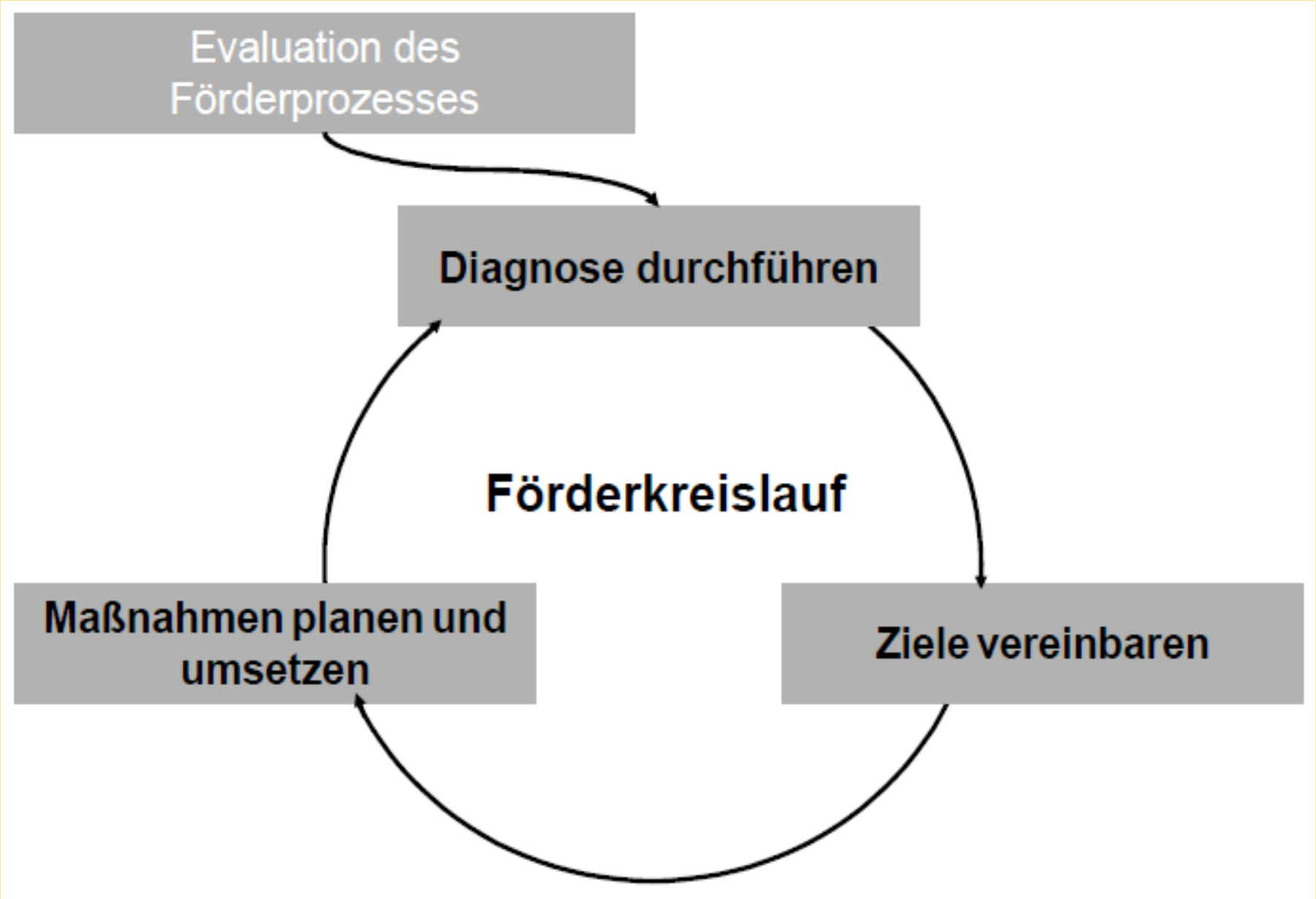
Modul 2

Diagnose und Förderung

Katrin Hütter
Johanna Boomgarden
Ute Timmermann-Kraft

Keine Diagnose ohne Förderung.


Erstdiagnose zur Bestimmung der Ausgangslage
Diagnose durchführen
Förderkreislauf
Ziele vereinbaren
Maßnahmen planen und umsetzen


Evaluation des Förderprozesses
Diagnose durchführen
Förderkreislauf
Ziele vereinbaren
Maßnahmen planen und umsetzen

Bearbeiten von Aufgaben

zur Festigung des Gelernten und

als Diagnoseinstrument für Verlauf und Ergebnisse im Lernprozess

Übungsaufgaben

Lernaufgaben

Bearbeiten von Aufgaben

als Mittel zur Aneignung von

Wissen und Können

Aufgaben-repertoire

Prüfungsaufgaben

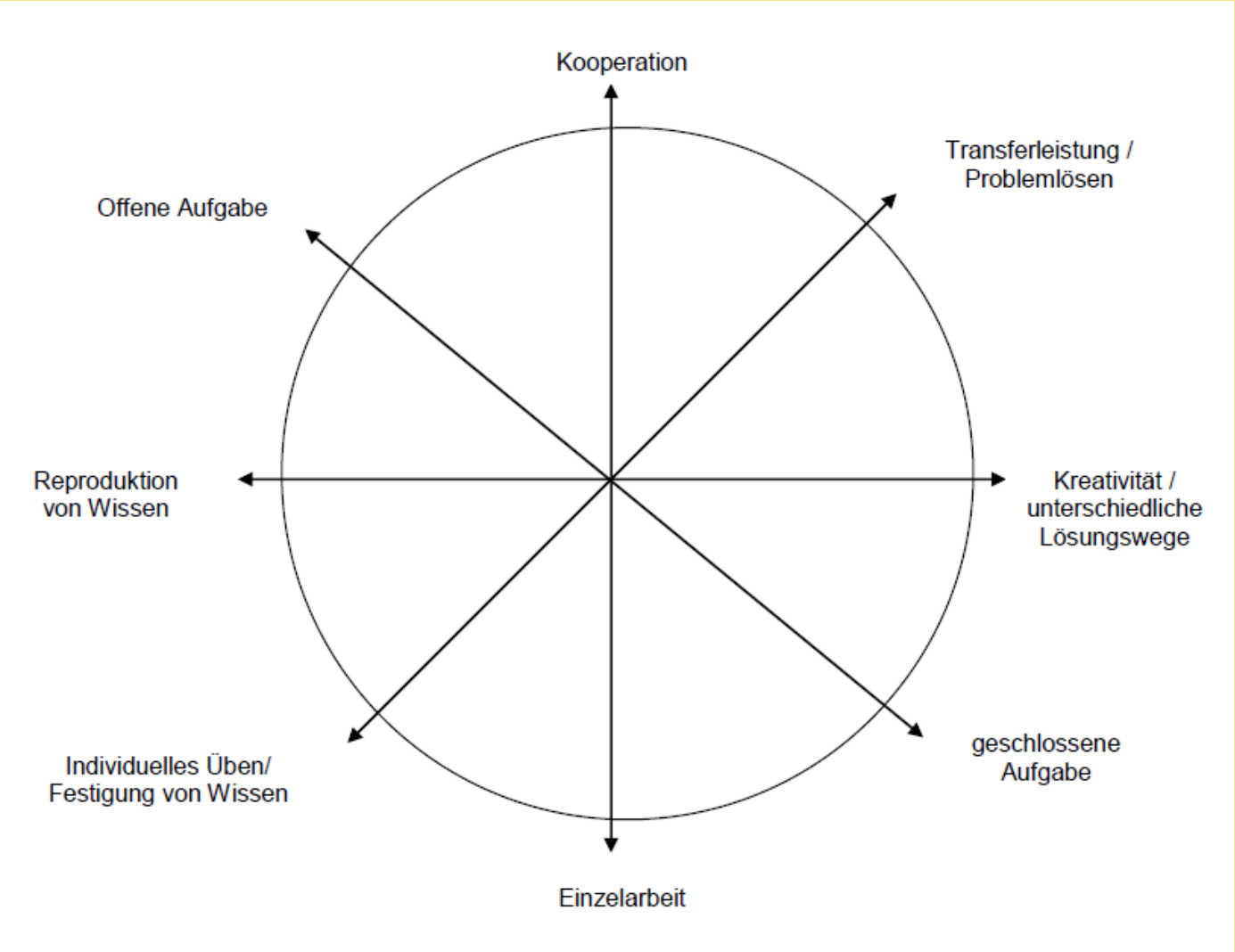
Bearbeiten von Aufgaben als Könnensziel

Diagnoseaufgaben

Bearbeiten von Aufgaben zur Bestimmung der Lernausgangslagen

Aufgabencheck

Bewerten Sie die von Ihnen gestellten Aufgaben der letzten Wochen danach, wie stark ein Kriterium erfüllt ist.



Mit dem Bild erkennen Sie Ihre Stärken und ebenso entwicklungsfähige Bereiche bei den von Ihnen praktizierten Aufgabenstellungen.

Tauschen Sie sich in Ihrer Gruppe über Ihre Ergebnisse aus.

Kompetenzorientierung

- Bitte wählen Sie aus Ihrer Unterrichtseinheit eine Kompetenz aus, die Sie bei Ihren Schülern fördern wollen.
- Bearbeiten Sie die Kompetenzexegese nach Ziener anhand Ihres Beispiels.
- Überprüfen Sie Ihre Aufgabenstellung im Hinblick auf die Kompetenzorientierung.
- Setzen Sie Ihre Arbeit an Ihrer UE fort.

Unterrichtseinheiten / -themen

„Wir lernen uns kennen“	Schwerpunkt: soziales Lernen Kennenlernen, Vorstellung der eigenen Person,Teamentwicklung
„Grammatik: Wortarten“	Schwerpunkt: Individuell lernen Aufbauen auf Primarstufe, Erweiterung von Faktenwissen
„Bildergeschichten“	Schwerpunkt: Individuell lernen und kooperativ arbeiten Umgang mit nichtlinearen Texten, kreatives Schreiben, Grammatik: wörtliche Rede
„Gespenstergeschichten“	Schwerpunkt: Individuell lernen und kooperativ arbeiten Lesetechniken, kreatives Schreiben

Aufgabenauswahl Diagnose

Welche Kompetenzbereiche wollen wir testen?

Welche Aufgabentypen und –formate passen zu dem, was wir testen wollen?

Welche Diagnosemöglichkeiten bieten die Aufgaben?

Welche Fördermöglichkeiten können sich anschließen?

Auf welche Diagnoseergebnisse können wir uns vor der zu testenden Unterrichtseinheit beziehen?

Märchen machen Appetit

Märchen lesen und verstehen

Was weißt du schon?

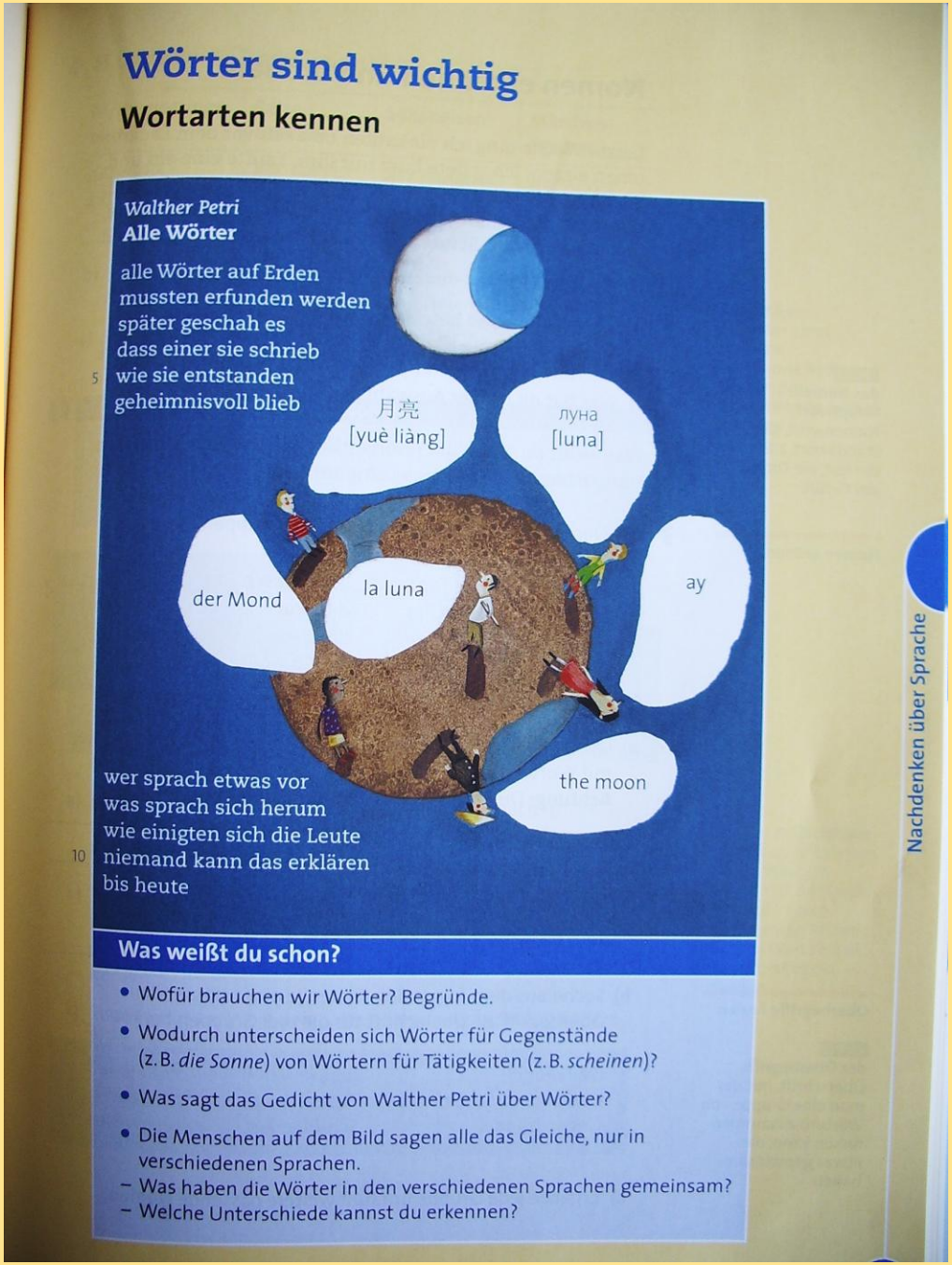
- Welche Märchen erkennst du auf dem Bild? Welche anderen Märchen kennst du?
- Welches Märchen gefällt dir besonders gut, welches weniger? Begründe.
- Woher kennst du Märchen?
- Woran erkennt man ein Märchen? Nenne Merkmale.

Literarische Texte lesen

85

Feststellung der Lernausgangslage:

an Vorwissen anknüpfen



Wörter sind wichtig

Wortarten kennen

Walther Petri
Alle Wörter

alle Wörter auf Erden
mussten erfunden werden
später geschah es
dass einer sie schrieb
wie sie entstanden
geheimnisvoll blieb

wer sprach etwas vor
was sprach sich herum
wie einigten sich die Leute
niemand kann das erklären
bis heute

Was weißt du schon?

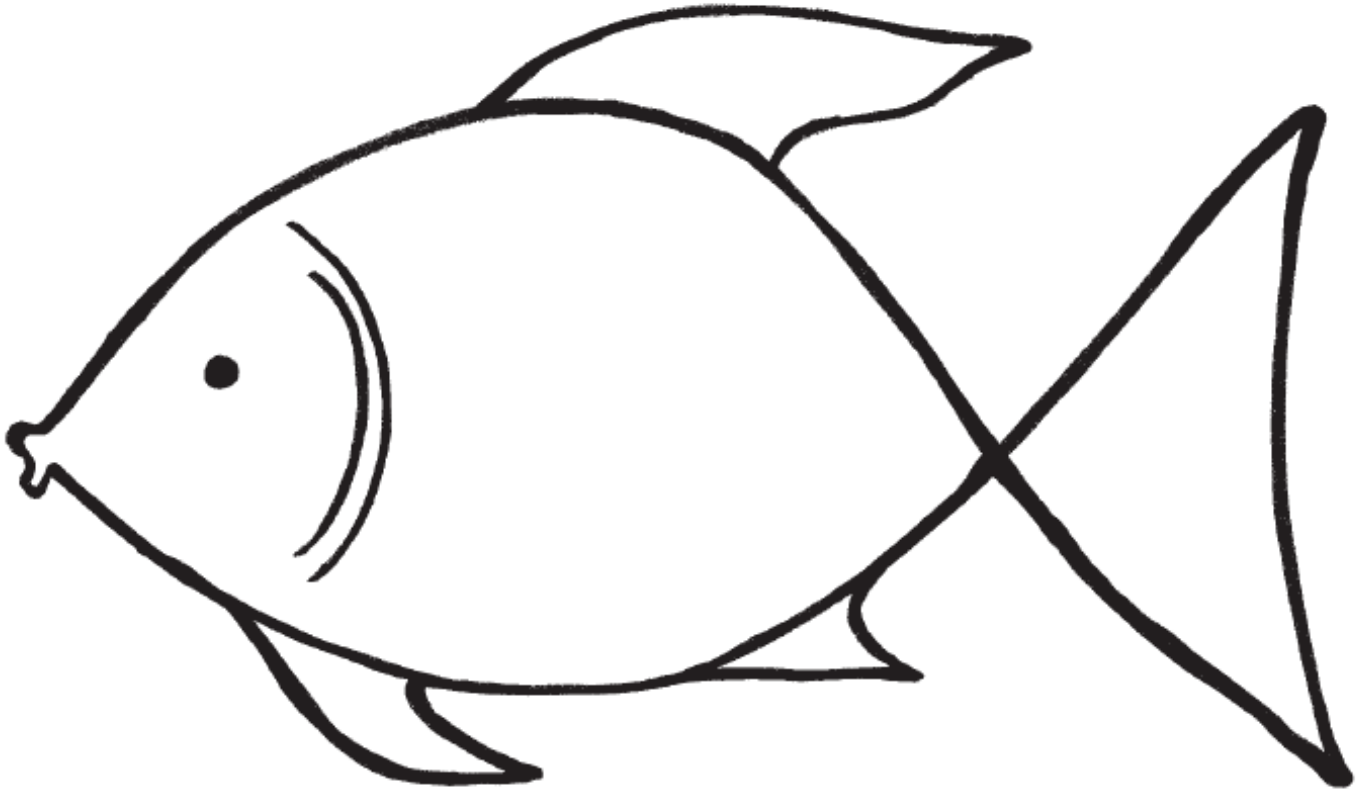
- Wofür brauchen wir Wörter? Begründe.
- Wodurch unterscheiden sich Wörter für Gegenstände (z. B. *die Sonne*) von Wörtern für Tätigkeiten (z. B. *scheinen*)?
- Was sagt das Gedicht von Walther Petri über Wörter?
- Die Menschen auf dem Bild sagen alle das Gleiche, nur in verschiedenen Sprachen.
  - Was haben die Wörter in den verschiedenen Sprachen gemeinsam?
  - Welche Unterschiede kannst du erkennen?

Nachdenken über Sprache

Feststellung der Lernausgangslage:

an Vorwissen anknüpfen

4. Überlege, warum du für deine Klasse wichtig bist, und schreibe es in diesen Fisch. Schneide den Fisch aus.



Lest euch gegenseitig vor, was ihr auf eure Fische geschrieben habt, und klebt anschließend die Fische auf einem Plakat zu einem Riesenfisch zusammen.
Hängt den Riesen-Klassenfisch in eurer Klasse auf. Findet einen Titel für das Plakat.

Autorin: Sabine Matthäus

Cornelsen
© 2004 Cornelsen Verlag, Berlin
Alle Rechte vorbehalten

Arbeitsplan Deutsch Jahrgang 5

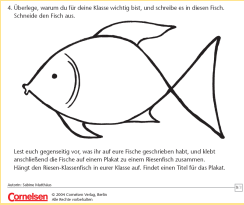
Thema: _____

	Aufgabe / Thema	Niveau	Arbeitsblatt / Buch
Pflicht-aufgaben	Überlege, warum du für deine Klasse wichtig bist und schreibe es in deinen Fisch.	E	AB Swimmy
Wahlaufgaben			
Lernschleifen / Zusatz-aufgaben			

Feststellung der Lernvoraussetzungen: „Swimmy“

Zwei benachbarte Schüler/innen erhalten je einen unterschiedlichen kurzen Text zum Thema „Fische“.

- Lies bitte deinem Nachbarn den Text vor!
- Schreibe 5-10 Stichworte zum Text deines Nachbarn auf.
- Bewerte bitte durch Smileys, wie dein Mitschüler den Text vorgelesen hat.
- Welche Hobbies hast du?
- Beschreibe bitte so genau wie möglich, was du in deinem Hobby machst.
- Welche Person, die du gut kennst, findest du besonders gut? Begründe bitte deine Entscheidung!
- Was du, was ein Selbstportrait oder ein Steckbrief ist? Erstelle bitte über dich selbst ein Portrait.



Erweitertes Niveau

Überlege, warum du für deine Klasse wichtig bist und schreibe es in deinen Fisch.

Grundniveau

Was sind deine Stärken? Was kannst du besonders gut?

Lernschleifen

Frage deinen besten Freund in der Klasse, was er an dir besonders mag.

Nimm dir die Wortkarten, die auf dich zutreffen.

Checkliste

So schätze ich mich ein:

Name:			☺	😐	☹
Ich kann …		**Aufgaben**	sicher	manch-mal	noch nicht

Dies sollte ich noch üben		Hier finde ich Hilfe oder Material	Geübt am

Differenzierende Checkliste

Kompetenzen der UE: Arbeiten mit dem Wörterbuch

Du kannst…	sicher	überwiegend sicher	teilweise sicher	unsicher
• verschiedene Nachschlagewerke benennen.				
• Wörter nach dem Alphabet sortieren.				
• Wörter in einem Wörterbuch finden.				
• Wörter aufspüren, die unter einem anderem Stichwort stehen.				
• den Artikel, die Herkunftssprache und die Bedeutung eines Wortes herausfinden.				
• die Bedeutung von Abkürzungen erschließen.				
Bei den Expertenaufgaben kannst du…				
• benennen, welche Informationen dir ein Wörterbuch gibt.				
• die Aussprache eines Wortes notieren.				
• den Genitiv und den Plural von Nomen finden.				
• die richtige Schreibweise von Fremdwörtern aufschreiben.				

☺

Oberschule Findorff

Arbeitsauftrag

Arbeiten Sie an Ihren UEs weiter.

Welche Lernvoraussetzungen müssen die Schüler mitbringen, um die Aufgaben lösen zu können?

Entwickeln Sie Diagnoseaufgaben zur Feststellung der Lernvoraussetzungen Ihrer Schüler/innen.

Entwickeln Sie Lernschleifen und Aufgabenvariationen zur Förderung auf verschiedenen Kompetenzniveaus.

Testinstrumente für Lernausgangslagenuntersuchungen

Überblick unter www.lis.bremen.de – Qualitätssicherung – Diagnose- und Förderinstrumente

Im Test an Bremer Schulen:

- IQB/ Cornelsen: Bildungsstandards – Kompetenzen überprüfen (aktuell nur Mathematik, Print-Tests mit manueller und computergestützter Auswertung (Excel-Anwendung))

- Test der Firma CITO: Schüler-Monitoring-System (Print-Test mit Auswertung durch CITO und Online-Rückmeldung der Ergebnisse)

- Cornelsen: fördern@cornelsen (Online-Test, unabhängig vom Lehrwerk, inkl. Fördermaterialien)

- Klett-Verlag: Testen und Fördern (Online-Test, zu den Lehrwerken des Verlags, inkl. Fördermaterialien)

- Verlage Westermann, Schroedel, Diesterweg, Schöningh: Online-Diagnose (Online-Test, unabhängig vom Lehrwerk, inkl. Fördermaterialien)